

Protokoll

Zum 1. Treffen der Kommission Nachhaltigkeit am 20.04.2026 im SoSe 26

Datum: 20.04.2026

Ort: Raum 351 im Hauptgebäude der Alice Salomon Hochschule Berlin

Beginn: 15 Uhr **Ende:** 17 Uhr

Anwesende:

Heiko Marschner: HV aus Technik, Service und Verwaltung (Stabstelle IT-Dokumentation und Schulungen)

Dr. Yannick Liedholz: HV Akad. MA (Arbeitsbereich Nachhaltigkeit und Gesundheit)

Melanie Akerboom: SV Akad. MA (WiMi in den Forschungsprojekten Game-SI & Wi:Nu:K, Lehrbeauftragte)

Prof. Dr. Christian Widdascheck: HV HSL (Studiengang EBK)

Prof. Dr. Johannes Verch: HV HSL (Studiengang Soziale Arbeit)

Jacqueline Abe: HV Studierende (Fachschaft FB II)

Jani von Hantelmann: SV Studierende (Fachschaft FB II)

Protokollantin: Josephine Barthel: HV Studierende (trASHform und SHK)

Entschuldigt:

Steven Bork: HV aus Technik, Service und Verwaltung (Praktikumsverwaltung Fachbereich I)

Jeanette Mansfeld: SV aus Technik, Service und Verwaltung (ComZ)

Prof. Dr. Nils Altner: SV HSL (Studiengang Soziale Arbeit)

Laeticia Treptow: SV Studierende (Fachschaft FB II)

Tagesordnung:

- (1) Begrüßung; Stand Benennung der Mitglieder im AS
- (2) Abstimmung der Tagesordnung und Protokoll
- (3) Aktuelle Kampagnen
 - (3.1) Stand Sensibilisierung für IT und Nachhaltigkeit
 - (3.2) DigitalCleanUpDay
 - (3.3) Job-Ticket plus
 - (3.4) Campus-Karten und Validierungsautomaten
 - (3.5) Stand Hofbegrünung
 - (3.6) Fachschaftsgründung FB II: Auftakt 08.04./16.00
 - (3.7) Bericht/Anträge im Akademischen Senat im Sommersemester 2026
- (4) Kurzberichte allerseits
- (5) Verschiedenes
- (6) Terminabstimmung für die folgende Sitzung

(1) Begrüßung

Kurze Begrüßung aller Anwesenden.

(2) Abstimmung der Tagesordnung & Protokoll

Der zuvor über den Verteiler herumgeschickten Tagesordnung ist nichts hinzuzufügen. Fragen oder Ergänzungen zum letzten Protokoll gibt es nicht.

(3) Aktuelle Kampagnen

(3.1) Stand Sensibilisierung für IT und Nachhaltigkeit (v. a. Heiko Marschner u. Johannes Verch)

Die Kampagne ist bisher noch nicht angelaufen. In Kommunikation mit der Hochschulleitung konnte das erarbeitete Schreiben bzw. Verfahren noch nicht weitergetragen werden. Dieses wird nun erneut aufgesetzt. Heiko Marschner steht für die konzeptionelle Ausarbeitung bereit.

Mit der Vision eines Leitfadens zu IT-Schulungen und Dokumentationen wurde durch Heiko Marschner ein Moodle-Kurs zur Selbsteinschreibung erstellt. Hier werden Informationen zur: IT-Unterstützung, Anleitungen und Schulungsangebote für den Arbeitsalltag, KI-Nutzung, Nachhaltigkeit an der ASH Berlin und weiteres bereitgestellt. Dabei wird auf die bereits bestehenden Konzepte (u.a. Klimagerechtigkeitskonzept der ASH Berlin) als gemeinsames Ziel verwiesen. Dieser Moodlekurs steht den Mitgliedern der Kommission Nachhaltigkeit zur Verfügung.

Es wird als sinnvoll erachtet, dass Heiko Marschner sich mit der Arbeitsgruppe Digitalstrategie des Präsidiums vernetzt bzw. Mitglied wird, um die Schnittstelle zur Nachhaltigkeit bzw. Kommission Nachhaltigkeit herzustellen. Bisher hat dieses Ansinnen die VP für Studium, Lehre und Digitalisierung noch nicht aufgenommen bzw. realisiert.

(3.2) DigitalCleanUpDay (v. a. durch Jeanette Mansfeld)

Da Jeanette Mansfeld nicht an der Sitzung teilnimmt, wird die Besprechung dieser Kampagne auf die nächste Sitzung verschoben. Die Kampagne soll dann beschlossen und konkret geplant werden. Das Vorhaben wird weiterhin begrüßt. TrASHform würde sich gerne aktiv daran beteiligen.

(3.3) Job-Ticket plus (v. a. durch Nils Altner)

Nils Altner nimmt nicht an der Sitzung teil. Zum Job-Ticket plus gibt es auf erneute Nachfrage an das Personalbüro keine Rückmeldung. Die Hochschulleitung bzw. der Kanzler hat in einer E-Mail vom 23.04.2026 das spezielle Ansinnen als nicht gewinnbringend (genug) charakterisiert. Das Thema wird hiermit abgeschlossen.

(3.4) Campus-Karten und Validierungsautomaten (v. a. durch Heiko Marschner u. Yannick Liedholz)

In Kooperation von ComZ, Heiko Marschner und Yannick Liedholz hängt in den Räumen der Validierungsautomaten (Räume 109 und 204) ein themenbezogener Aushang, um Studierende über die Auswirkungen des Einführens von beschädigten oder selbst reparierten Campus-Karten aufzuklären. In dem Aushang wird die Kommission Nachhaltigkeit als Akteurin sichtbar gemacht. Das Thema wurde auch bei den Orientierungstagen des Bachelorstudiengangs Soziale Arbeit am 09.04.2026 an die Studierenden kommuniziert.

(3.5) Stand Hofbegrünung (v. a. durch Fachschaft FB II, Yannick Liedholz u. Johannes Verch)

Am 25. und 26. März 2026 gab es zwei Aktionstage zur Begrünung des Innenhofs. Es stehen nun acht Hochbeete im Innenhof des Hauptgebäudes, die in einem Patenschafts-System gepflegt werden (2 - Bibliothek, 2 - ComZ, 3 – BNE-Seminargruppe von Yannick Liedholz, 1 – Fachschaft FB II). Die Beete wurden unter Berücksichtigung des Arbeitsschutzes aufgestellt. In einer Kooperation mit der Hochbeete-AG des Anwohner_innenbeirats können wir die Gieß-

kannnen dankenswerterweise nutzen, die bei der Pforte hinterlegt sind. Johannes Verch berichtet, dass die Entsiegelung des Bodens rund um den Baum im Innenhof für August/September 2026 geplant ist. Das Facility Management hat dafür eine Firma beauftragt. Am 02.06.2026 wollen Yannick Liedholz und Johannes Verch eine Rundbank um den Baum aufbauen. Es gibt auch Ideen zur Errichtung eines Komposts und von Wurmboxen.

(3.6) Fachschaftsgründung FB II: Auftakt 08.04./16.00 (Jacqueline Abe u. Jani von Hantelmann)

Die Fachschaftsgründung des FB II hatte am 8. April 2026 ihren Auftakt. Jacqueline Abe merkt an, dass es für kommende Umsetzungen viel Atem braucht, der Grundstein nun aber gelegt ist. Aktuelles Anliegen ist das Auslaufen der Zoom-Lizenzen. Mit BigBlueButton steht ein zweites Meeting-Tool an der ASH Berlin bereit. Mit einer Vereinheitlichung könnten ökologische und finanzielle Ressourcen geschont werden. Gleichzeitig gibt es Rückmeldungen von Dozierenden, die Zoom beibehalten wollen.

(3.7) Bericht/Anträge im Akademischen Senat im Sommersemester 2026 (v. a. durch Johannes Verch u. Yannick Liedholz)

Der von Yannick Liedholz und Johannes Verch verfasste Entwurf des Antrages für den Akademischen Senat im Sommersemester 2026 wurde von den Mitglieder*innen der Kommission Nachhaltigkeit detailliert diskutiert. Die Mitwirkung der Kommission, unter anderem an strategischen Digitalisierungsstrategien, wird als besonderes Anliegen betrachtet. Nachhaltigkeit soll als Querschnittsaufgabe anerkannt werden. Mit dem Antrag, die Beschlussvorlage des Akademischen Senats um einen Nachhaltigkeitspassus zu erweitern, soll das Klimaziel der ASH Berlin als ein Reflexionsmoment bei hochschulweiten Anliegen eingeführt werden. Der konkrete Vorschlag lautet: „Auswirkungen auf das Klimaneutralitätsziel bis 2035 (v.a. in den Bereichen Energie, Mobilität, Beschaffungen, Dienstleistungen, Verpflegung)“. Die Hochschulleitung hat diesen neuen Vorschlag am 15.04.2026 begrüßt und für ihre Beschlussvorlage übernommen. Einzelne Veränderungshinweise an der Beschlussvorlage und dem Kurzbericht nimmt Yannick Liedholz mit. Er nimmt die letzte Überarbeitungsschleife vor und reicht den AS-Antrag dann fristgemäß ein. Voraussichtlich am 12. Mai 2026 wird der Antrag durch die Vorsitzenden (Johannes Verch und Yannick Liedholz) der Kommission Nachhaltigkeit sowie die Studierenden des FB II (HV im AS) und TrASHform vertreten.

(4) Aktuelle Nachhaltigkeitsprozesse: Kurzberichte allerseits

a. Stabstelle Nachhaltigkeit (Yannick Liedholz)

Yannick Liedholz berichtet, dass am 7. Mai 2026 wieder der Fahrradaktionstag mit einem Bike-Fitting, einem Wartungs- und Reparaturangebot und gemeinsamer Fahrradtour stattfindet. In diesem Zusammenhang wird auf die Aktion Berliner Stadtradeln verwiesen. Zwischen dem 20. Mai und 9. Juni 2026 kann für ein klimafreundliches Berlin geradelt werden. (Link zur Registrierung und weiteren Informationen: <https://www.stadtradeln.de/berlin>). Unter den Klima- und Nachhaltigkeitsmanager*innen der Berliner Hochschulen läuft aktuell ein Abstimmungsprozess zu einem offenen Brief bezüglich des Jobrads. Das Jobrad ist mit der Tarifeinigung aus dem Jahr 2023 in Berlin vorgesehen, bisher aber nicht umgesetzt worden. Der offene Brief soll Bewegung in die Sache bringen. Nach Abstimmung mit der Hochschulleitung und dem Personalrat wird die ASH Berlin voraussichtlich diese Initiative unterstützen. Die bestehenden Obsttage werden in diesem Semester offener gestaltet, sodass diese sich auch an Studierende richten. Statt die einzelnen Büros aufzusuchen, finden die Obsttage nun einmal im Monat an

der roten Treppe im Eingangsbereich des Neubaus statt. Neben kostenfreier Obstausgabe wird der Raum für Austausch zu Gesundheit und Nachhaltigkeit geboten.

b. TrASHform

Die Nachhaltigkeitsinitiative TrASHform berichtet weiterhin von Schwierigkeiten neue Mitglieder*innen zu gewinnen. Es wurde sich an den O-Tagen der Erstsemester*innen vorgestellt. Für die kommenden Wochen und Monate sind mehrere Aktionen geplant: Kleidertausch, Engagement am Fahrradaktionstag, Präsenz an den Obsttagen, Vorstellung an dem Studieninfotag und Kleidertausch am Sommerfest, erneute Einführung regelmäßiger Stammtische sowie Mobilisierung und Vernetzung mit der Arbeitsgruppe Alte Mensa. Die neue SHK für Nachhaltigkeit, Anja Reichert (3. Fachsemester im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit), bringt einige Ideen und erweiterte Zugänge für TrASHform mit, die als große Bereicherung angenommen werden. Yannick Liedholz weist auf das gelungene neue Werbevideo von TrASHform hin.

c. SAGE-Arbeitsbereich /BNE Bildungslandschaft (Johannes Verch)

Johannes Verch berichtet von der BNE-Fachveranstaltung „Mit Zuversicht in die Zukunft – Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita“, die am 20. Mai 2026 an der ASH stattfindet. Ausgerichtet wird die Veranstaltung durch das BNE-Forum Frühkindliche Bildung, einer Initiative vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Entwicklungen um die Gestaltung des Kokoschkaplatzes befinden sich weiterhin in Aushandlungsprozessen. Es ist gewünscht, studentische Perspektiven und Gestaltungsvisionen zu integrieren. Im Projektmodul von Yannick Liedholz gibt es zwei Studierende, die diese aktuell einholen und dann für die Hochschulleitung aufbereiten.

Im Mai 2026 findet ein Fachgespräch „BNE – vom Masterplan zur Umsetzung“, ausgerichtet durch die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, statt. Johannes Verch wird daran teilnehmen.

d. Studiengang EBK (Christian Widdascheck)

Christian Widdascheck weist auf die unästhetische, versiegelte Verbindung zwischen dem Bestandsgebäude und dem Neubau (Peter-Weiss-Gasse und Kokoschkaplatz) hin. Yannick Liedholz berichtet, dass als Teil des umfassenden Begrünungskonzepts auch Begrünungs-ideen für die Verbindungsachsen existieren. Die Umsetzung scheitert aktuell aber an den knappen Haushaltsmitteln. In den nächsten Jahren wären sukzessive Begrünungsmaßnahmen denkbar, wenn die ASH Berlin das Geld zur Verfügung stellt. Im Mai 2026 soll immerhin die Umgestaltung des Alice-Salomon-Platzes seitens des Bezirkes beginnen.

(5) Verschiedenes

→ Alte Mensa:

An der Hochschule hat sich eine Arbeitsgruppe Alte Mensa gegründet. Die Kommission Nachhaltigkeit erachtet es für sinnvoll, eine Nachhaltigkeitsperspektive in kommende Prozesse miteinzubringen. Es wird sich über bestehende Vorschläge und individuelle Wunschvorstellungen wie selbstverwaltetes Klima-Café (Kooperation mit Anwohner*innen und Möglichkeiten der Lohnauszahlung), sichere Fahrradstellplätze, Duschen für Bewegungsangebote und weitere Ideen ausgetauscht. Zu einem gemeinsamen Konsens kam es bisher an der Hochschule

noch nicht. In der nächsten Sitzung der Kommission Nachhaltigkeit soll dieses Thema vertieft werden.

→ *Videokonferenz-Plattformen:*

Im Kontext mit der Nutzung von Zoom und weiteren Videokonferenz-Plattformen kommt die Frage auf, inwieweit BigBlueButton (BBB) in der Bilanzierung eine ressourcenfreundlichere Plattform ist als andere Videokonferenz-Plattformen. Dies gelte es stärker zu berücksichtigen, ggf. die Zoomoption top-down in Frage zu stellen.

→ *Fairtrade-University:*

Yannick Liedholz berichtet über eine erneute Anfrage zur möglichen Zertifizierung der ASH Berlin als Fairtrade-University. Die Kommission Nachhaltigkeit erachtet diese nicht im Sinne des Klimagerechtigkeitskonzeptes. Die Standards zur Zertifizierung wirken sehr niedrig und zeichnen demnach ein ggf. falsches Bild des Ist-Zustandes. Eine Zertifizierung ist symbolisch ein starkes Zeichen nach außen. Ein solches sollte die ASH Berlin nur setzen, wenn sie ihre Ressourcenverbräuche faktisch deutlich reduziert. Mit der Inbetriebnahme des Neubaus zeigt sich momentan aber eine gegenteilige Tendenz.

(6) Offene Themen für die nächste Sitzung

- Aktueller Stand der AG Alte Mensa
- Mögliche Maßnahmen beim Neubau: die Lärmschutzwände in den Seminarräumen sind nicht als Pinnwände nutzbar; dies wäre aber für eine analoge Lehre hilfreich
- der Vogelschutz im Neubau
- das energetische Nachmonitoring des Neubaus (u. a. im Hinblick auf Lüftung und Heizung)
- Neugestaltung des Treppenhauses (künstlerische Elemente, Bewegungsmöglichkeiten) – Kunst am Bau im Mensahof des Neubaus
- schrittweise Fassadenbegrünung
- Öffnung des Bestandsgebäudes zum Neubau hin
- mögliche Aktivitäten: Tischtennisplatte einmal projektartig aufstellen, Calisthenics-Geräte installieren, einen „Tower-Run“ als Event durchführen.

(7) Terminabstimmung für die folgende Sitzung

Es wird sich auf einen zweiten Termin im SoSe26 geeinigt. Getagt wird am 2.7 von 14 - 16Uhr im Raum 123.